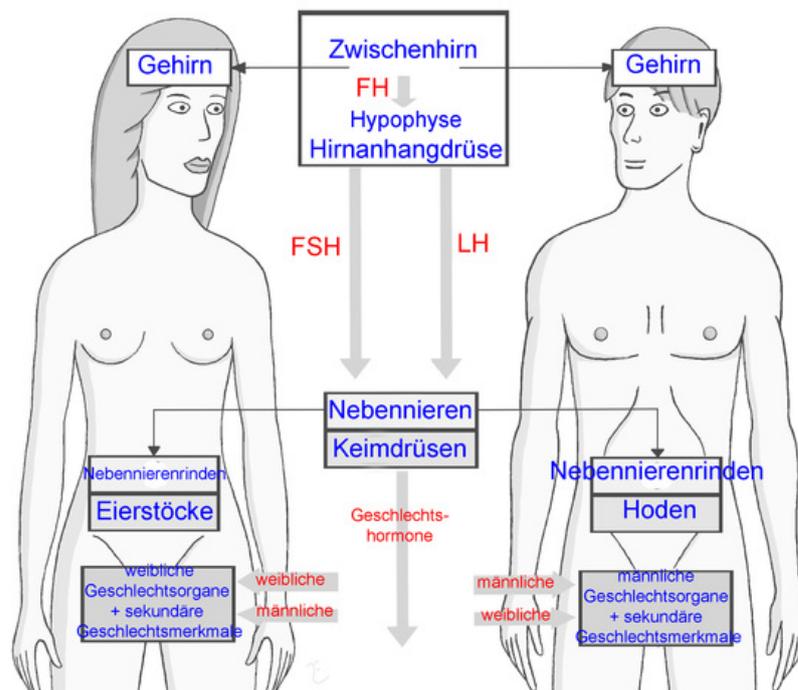


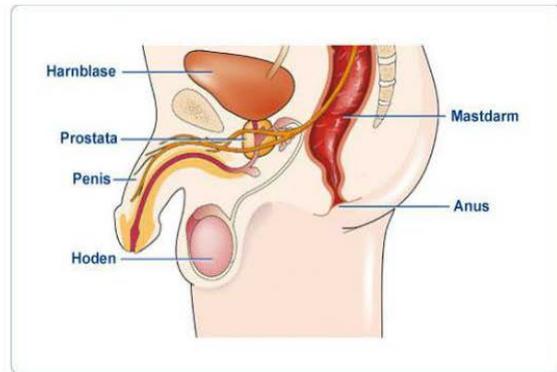
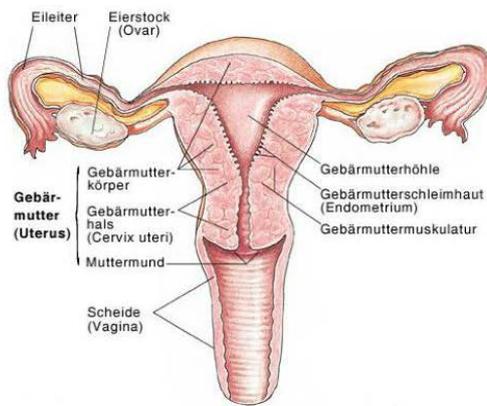
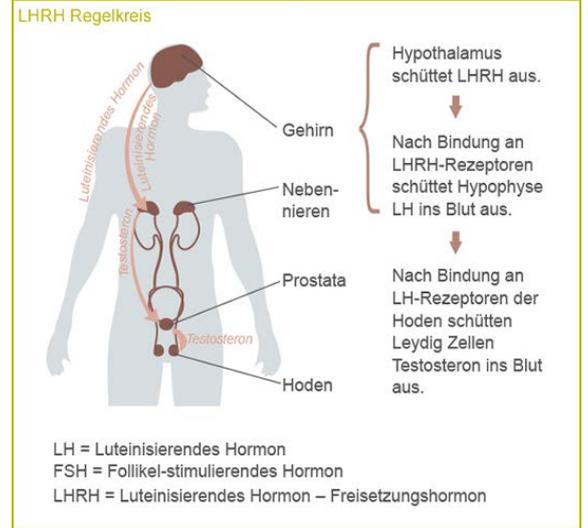
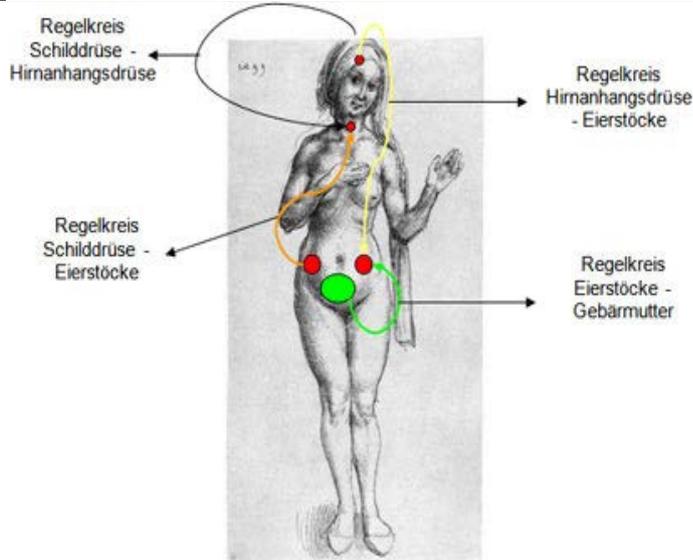
Klient und Heiler bei Behandlung



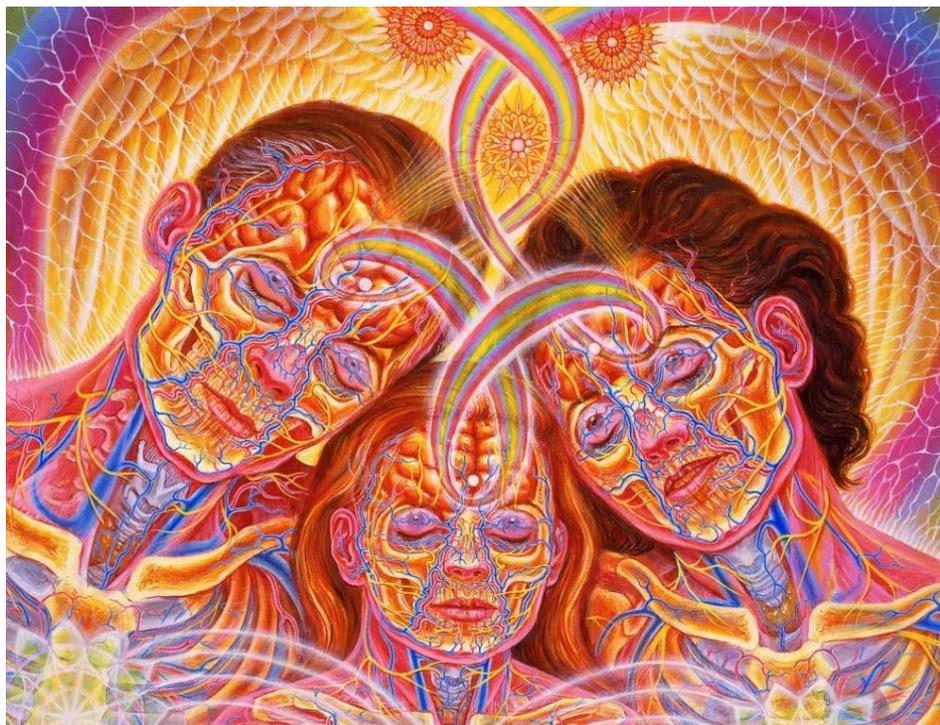
Reproduktionssystem / Mann & Frau



# HEILER- & TRANSFORMATIONSSCHULE / 6. Block



## Baby, Kinder, Eltern



## Sucht / Abhängigkeit



Fremdenergien, Besetzungen, feinstoffliche Angriffe, Besessenheit, Energieparasiten

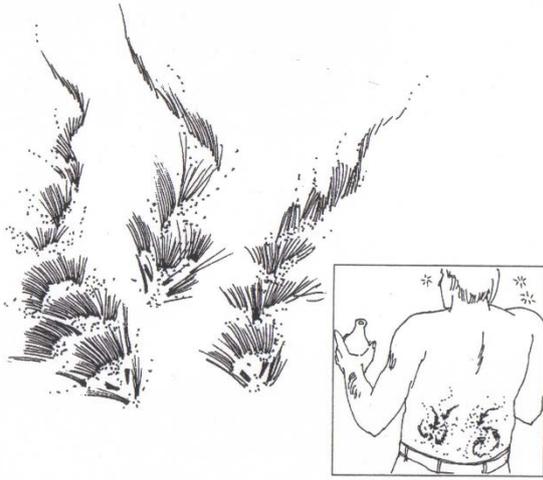


Eine ganze Anzahl an Spezies nutzen unsere feinstofflichen Körper als Nahrung, so wie auch wir uns von Körpern aus der grobstofflichen Welt ernähren (Pflanzen/Tiere).

Oftmals fühlen/spüren wir wenn diese um uns herum sind und uns zu Verhaltensmustern bringen, die nicht unsere eigenen sind. Oftmals verbreiten sie auch Angst und Schrecken, um unsere psychische Lebensenergien anschließend auszusaugen.

Viel von dem was sich um uns herum tummelt haben wir aus nicht adäquaten Reaktionen, negativen Emotionen, Dummheit oder Unwissenheit, aus Naivität und Leichtsinn angezogen und wissen nun nicht mehr, wie wir die „Gäste“ loswerden.

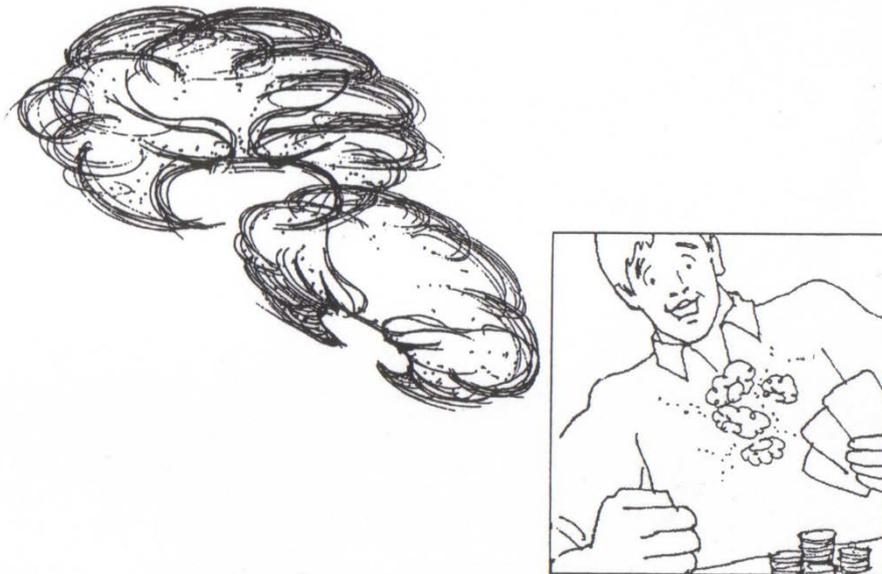
Die Energieräuber docken sich an unsere feinstofflichen Körper an und reizen, drücken in uns Süchte oder Gewohnheiten aus. Wir ernähren dabei diese Wesen und nennen es im schlimmeren Fall Besetzungen oder Spuk.



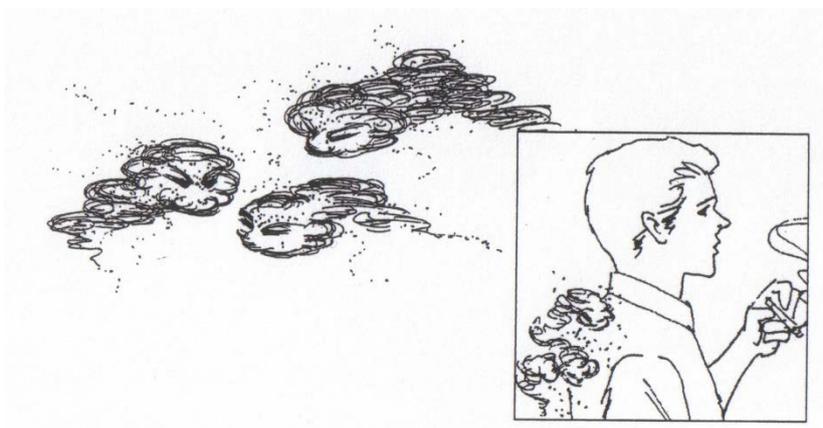
**Fremdenergien oder Energieparasiten von Alkoholikern**



**Fremdenergien oder Energieparasiten von Drogensüchtigen**



**Fremdenergien oder Energieparasiten von Spielern**



**Fremdenergien oder Energieparasiten von Rauchern**

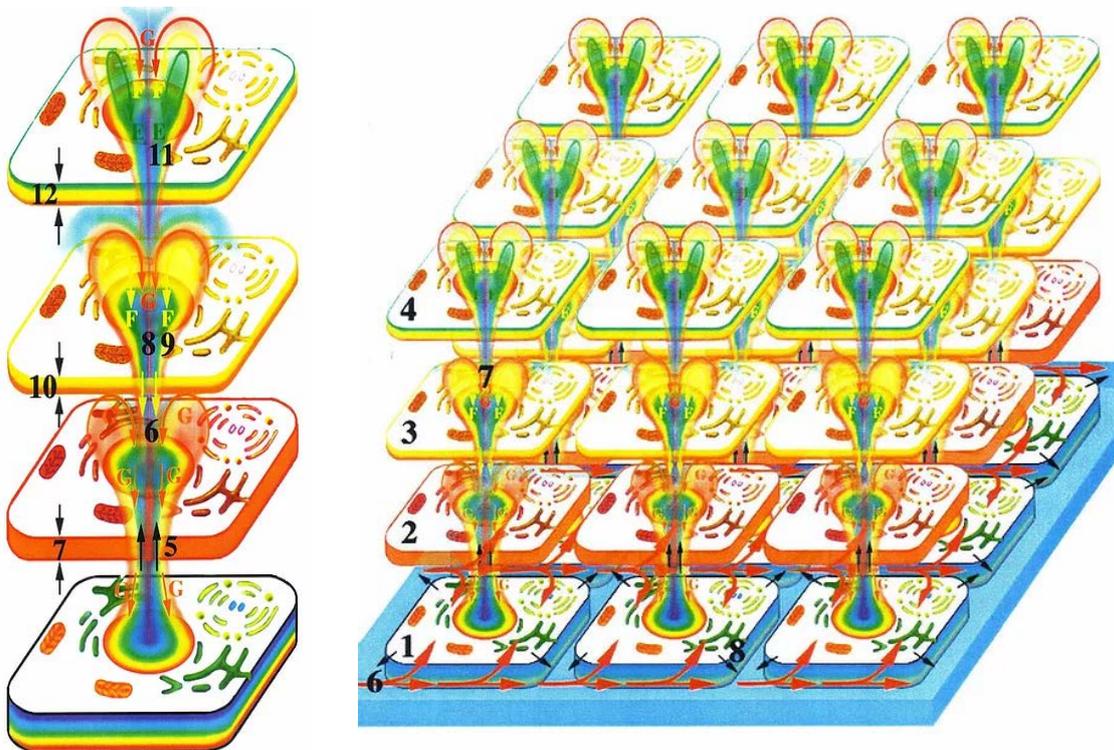
## Krebserkrankungen

**Die Apoptose** ist eine Form des programmierten Zelltods (durch Genexpression). Es ist ein „Suizidprogramm“ biologischer Zellen. Im Gegensatz zum anderen bedeutenden Mechanismus des Zelltods, der Nekrose, wird die Apoptose von der betreffenden Zelle selbst aktiv durchgeführt und ist somit Teil des Stoffwechsels der Zelle. Dadurch unterliegt diese Form des Zelltods strenger Kontrolle und es wird gewährleistet, dass die betreffende Zelle ohne Schädigung des Nachbargewebes zugrunde geht.

Im Gegensatz zur Nekrose nicht die Freisetzung von Zellplasma einschließt und somit keine Entzündungsreaktion auslöst.

**Die Krebszellen wachsen dabei ungehindert (sind unsterblich)**, da hemmende Signale nicht erkannt oder nicht ausgeführt werden. Die haben keine Apoptose.

Wenn Krebszellen sich zu teilen beginnen, verhalten sie sich **nicht** wie normale Zellen. Sie wissen beispielsweise nicht, wann sie mit der Teilung aufhören und wann sie absterben müssen. Zum anderen haften sie nicht immer fest aneinander. Deshalb können sie sich von ihrem Zellverband trennen und durch das Gefäß- oder Lymphsystem bewegen, um an einer anderen Körperstelle zu wachsen. Diesen Vorgang bezeichnet man als Metastasierung.



## Verschiedene Krankheitsbilder und ihre seelischen Zusammenhänge (aus systemischer Sicht)

*Jedes der hier aufgezählten Krankheitsbilder kann selbstverständlich auch mehrere **andere** Hintergründe haben*

### Allergie

*Dynamik:* eine früh unterbrochene Hinbewegung (meistens zur Mutter, manchmal zum Vater.) Auch wenn die Mutter jemanden oder etwas (ein Thema) ablehnt, „nicht verträgt“ (psychisch).

### Asthma

*Dynamik:*

- unterbrochene Hinbewegung
- Treue zur Mutter

Einatmen heißt „nehmen“ und Ausatmen – „Hinbewegung zu“.  
Bei Asthma kann der Betroffene nicht ausatmen.

### Depressionen

*Dynamik:*

- oft eine Verachtung der Eltern; wenn ein Elternteil keinen Platz hat (je wütender auf die Eltern, desto depressiver)
- unterbrochene Hinbewegung.
- Oft ist es ein tiefes Leid in der Familie

Es ist hier wichtig auch zu schauen, wer in der Familie früh gestorben ist.

*Lösung:* den Eltern in Liebe zustimmen, dem ausgeschlossenen Elternteil einen Platz im Herzen geben – „Du bist meine Mutter/mein Vater, und nur du bist die/der Richtige für mich.“

### Diabetes

*Dynamik:*

- „Lieber sterbe ich, als ich das in Acht gebe“; „Ich gebe doch nicht auf / nicht nach“
- innere Unbeweglichkeit; Verbitterung
- Weigerung, die Schönheit des Lebens aufzunehmen; sich selbst Nichts gönnen.
- Eine Entscheidung, zu gehen: „Lieber habe ich Recht und gehe, als ich etwas verändere und mich anpasse“

### Eierstockleiden

die Eierstöcke stehen für die Weiblichkeit, Kreativität, Selbstvertrauen

### Erbkrankheiten

*Dynamik:*

- die Krankheit ist der Preis fürs Leben (das Schwere wird mitgenommen)

*Lösung:* die Eltern als Ganzes annehmen.

### Geistige Verwirrung (Psychose und Schizophrenie)

*Dynamik:*

- Verstrickung gleichzeitig mit zwei und mehreren Schicksalen der Familie.
- Familiengeheimnisse.

Je stärker und je vielfältiger jemand verstrickt ist, desto größer ist die Gefahr von geistiger Verwirrung.

### Herzbeschwerden

*Dynamik:* oft eine unterdrückte Zuwendung / eine verdrängte Liebe / großer Verlust

## Homosexualität

*Dynamik:* oft eine gegengeschlechtliche Identifikation

## Inzest

*Dynamik:* ein Ausgleich hat nicht stattgefunden (Kind: „ich übernehme es gerne“).

## Kopfschmerzen und Migräne

*Dynamik:*

- angestautes Liebesbedürfnis, oder Wut, oder Hass
- Lösung:* eine Zuwendung der geliebten Person – dem Partner, nicht genommener Mutter oder dem Vater.

## Krebs

*Dynamik:*

- Verweigern das Nehmen von Eltern / Eltern so zu nehmen, wie sie sind und ihnen zuzustimmen, wie sie sind
- Nicht zustimmen der Quelle des Lebens
- Lassen alles mit sich geschehen (Aufopferung ohne Abwehr), nur um geliebt/geschätzt/anerkannt usw. zu werden
- Völlige Missachtung von eigenen Grenzen, Bedürfnissen, Wünschen

## Muskellähmung

*Dynamik:*

- Heftige, unterdrückte Familienkonflikte in früheren Generationen

## Neurodermitis

*Dynamik:*

- Identifizierung mit dem früheren Partner von Vater oder Mutter, der missachtet wurde. (oft benötigt der Neurodermitiker den Segen vor dem früheren Partner)
- Eifersucht oder Wut auf den Partner/Partnerin während der Schwangerschaft.

## Neurose

*Dynamik:* die frühe unterbrochene Hinbewegung (Kind bekommt Angst, Wut und Verzweiflung, wird böse und der Schmerz kommt hoch)

## Psychosen

*Dynamik:*

- oft lange gehütete Tabus in der Sippe (nicht selten Mord oder andere Verbrechen, schlimmes Schicksal)
- gegengeschlechtliche Identifikation
- gleichzeitige Identifikation mit Schicksalen von zwei und mehreren Menschen
- Mehrere früh verstorbene in der Sippe
- Eine Solidarisierung mit einem oder mit mehreren psychotischen Sippenmitgliedern

## Rückenschmerzen

*Dynamik:*

- oft eine Verachtung / nicht Verneigen wollen / Bewertung von Mutter/Vater/anderen
- Lösung:* „Ich gebe dir die Ehre“ (dabei sich tief verbeugen mit dem Blick nach unten).

## Schizophrenie

- zwei miteinander nicht versöhnten Personen in einer Seele, nämlich einen Mörder und ein Opfer (Aggression und Leid; Täter und Opfer)

**Autismus und Epilepsie** ist oft Abwehr gegen einen mörderischen Impuls.

**Selbstmord** *Dynamik:* keine Hoffnung mehr / unerträglich hoher Leidensdruck / unerträgliche Schmerzen u.a.

## Sucht

### **Alkohol- und Drogensucht**

#### *Dynamik:*

- Oft die Folge eines Nichtnehmens des Vaters (d.h. wenn die Mutter sagt: „Was vom Vater kommt, taugt nichts“. In dieser Haltung steckt ihre Verachtung des Mannes; des Ichs)
- Oft ist der Vater früh verstorben/gegangen
- Mütterlicher (oder weiblicher z.B. Partnerin) Druck, Kritik, Kontrolle, Sorgen usw.

### **Bulimie** (Essen mit anschließendem Erbrechen)

#### *Dynamik:*

- Der Vater zählt in der Familie meist wenig (kommt von Mutter, Schwiegermutter u.a.). Wenn die Mutter dem Kind sagt: „Was vom Vater kommt, taugt nichts, du darfst nur von mir nehmen.“ Dann nimmt das Kind von der Mutter (aus Treue zu ihr) und es spuckt aus oder erbricht zur Ehre des abgewerteten Vaters.

Diese Bulimie kann geheilt werden, wenn das Kind von beiden Eltern nimmt, vor allem vom Vater.

### **Magersucht**

#### *Dynamik:*

- Oft zieht es den Vater aus der Familie heraus (z. B. wenn er einem früh verstorbenen Familienmitglied folgt)
- „Ich will sterben.“
- „Lieber ich als du, Papa.“

Essen bedeutet: „Ich will leben“; „Ich bleibe“. Fasten heißt, ich gehe.  
Hinter der Magersucht steht eine Liebe, ein Sich-Opfern

### **Fettsucht**

#### *Dynamik:*

- kann eine Identifizierung mit einem Verstorbenen sein.
- Oft ein Wunsch, gleichzeitig leben (normal essen) und sterben (aus Furcht, dass er gehen muss, isst der Fettsüchtige lieber mehr – hamstert die Nahrung aus Vorsicht)
- Ablehnung von einem der Eltern

### **Übelkeit**

#### *Dynamik:*

- oft die unterdrückten Gefühle
- vor Angst bei der fälligen Schuldzuweisung

## Organsprache und metaphysische Bedeutung von Krankheiten

### **Allergie**

Allergien haben ihre Ur-Sachen meistens aus/in unangenehmen Situationen, meist in der Kindheit/Jugend.

Allergie ist eine **manifestierte Aggression im Körper** und ist immer **mit ANGST** als Grundmotiv **verbunden**. Immer, wo gegen etwas „gekämpft“ wird, aber kein „Sieg“ in Aussicht steht (Aussichtslosigkeit) macht sich die gestaute Energie als Allergie bemerkbar. Die abgelehnte Seite eines Umstandes wandelt sich innerlich in Aggression um und dieser **verdrängte Umstand wirkt allergisch**.

**Auf wen oder was bist Du allergisch? Wen oder was erträgst Du nicht?** Suche bei Allergie nach der Person, dem „Ding“/Thema oder dem Anlass, der Dir so echt zuwider ist. Überlege Dir, was Dich so sehr daran stört; - und ziehe die Konsequenzen.

Z.B. Allergie gegen Katzenhaare. Katze steht für schmusen und sich nicht festlegen wollen. Katzenfell steht für Zärtlichkeit, Weichheit, kuscheln.

**Ändere DICH, deine Einstellung und die Situation wird sich verändern.**

## Asthma

**Fühlst Du Dich allein, unverstanden, zu wenig geliebt? Wen oder was möchtest Du nicht loslassen oder mit Besitz belegen? Was ist die Ur-Sache Deiner Traurigkeit? Wer stellt Besitzansprüche auf Dich?** Überbesorgt sein und Überängstlichkeit einer nahestehenden Person (wer könnte das sein?) erdrücken Dich, engen Dich ein.

Hass, Rache, einen Mitmenschen nicht akzeptieren können, besitzen wollen, sich besitzen lassen, kritisieren, verurteilen sind wie große Steine, die den Lebensfluss stauen.

**Verzeihe, lass das Alte los, beginne neu, trage nicht nach! Öffne Deine Herzenstür!**

Du schaffst es!

## Augen

man will nicht mehr genau „etwas“ sehen, nicht annehmen, nicht akzeptieren.

Die Augen sind die Spiegel unserer Seele, d.h. Augenleiden verbirgt unser Innenleben.

Das linke Auge symbolisiert unser Selbstbild, das im Zusammenhang mit unserer Mutter steht.

Das rechte Auge steht für alles, was wir in unserer Umwelt/Außenwelt wahrnehmen. Diese Sichtweise stammt vom Vater/männlichen Ahnen.

**Der Kurzsichtige** hat Angst vor zukünftigen Problemen.

**Der Weitsichtige** hat Schwierigkeiten, sich an äußere Umstände/Umfeld anzupassen.

## Blase

Angst; ungeweinte Tränen; Beziehungsstrukturen.

Bei Inkontinenz – totale Kontrollverlust.

## Burn-Out-Syndrom

steht für berufliche (geistige) Erschöpfung.

Der „ausgebrannte“ Mensch hat was zu regeln meistens mit gleichgeschlechtlichem Elternteil und füllt sich im Stich gelassen, wenn niemand seine Taten anerkennt. Mache dir klar, dass du selbst in deiner Kindheit die Überzeugung geschaffen hast, dass dein Elternteil dich mehr lieben würde, wenn du viel leisten würdest. Nur du allein kannst diese Vorstellung ändern.

**Niemand auf der Welt hat das Recht**, mehr von dir zu verlangen, als du schaffen kannst – nicht einmal du selbst. Glaube an deine Werte und mache nicht so hohe Erwartungen, liebe dich selbst (d.h. deine Talente aber auch deine Grenze und Schwächen zu erkennen und zu akzeptieren) und beginne zu erfahren, wer du eigentlich bist.

Deine Eltern waren dazu nur da, dir zu zeigen, was du selbst von dir forderst. Dann hast du das Ganze auf dein gesamtes Leben übertragen. Deine Arbeitswelt/Umgebung/Familie hat das „fordernde“ Elternteil ersetzt, und du willst weiterhin für deine Leistungen geliebt werden. Du hast auch das **Recht, „nein“ zu sagen**. Respektierst du deine eigenen Grenzen, wirst du auch andere weniger kritisieren und glücklicher sein.

Jemand, der an Burn-Out-Syndrom leidet, ist nicht erschöpft, weil es ihm an Energie fehlt. Im Gegenteil, es fehlt ihm an Energie, weil er seine Fähigkeit zu lieben erschöpft hat.

## Darmprobleme

Deine Darmbeschwerden zeigen Dir, dass Du Dich eher an positiven Gedanken als an **ANGST** und **selbsterniedrigenden Ansichten** nähren solltest. Du brauchst nicht mehr vom Mangel in der materiellen Welt überzeugt sein.

Probleme im Dünndarm zeigen, dass der betroffene Mensch **die Dinge und Situationen des Alltags, die gut für ihn sind, nicht aufnehmen kann**. Er verliert sich zu sehr in Einzelheiten, anstatt Dinge in ihrer Gesamtheit zu betrachten. Er hat Angst, es könnte ihm an etwas fehlen.

Zu Problemen im Dickdarm kommt es bei Menschen, denen es **schwerfällt, alte Ansichten und Über-Zeugungen loszulassen**, die ihnen heute nichts mehr nutzen (Verstopfung) oder die Ideen/Dinge anderer zu schnell verwerfen, obwohl sie ihnen von Nutzen sein könnten (Durchfall).

Der Mensch mit Durchfällen fühlt sich öfters **zurückgewiesen und schuldig** als dankbar, **schätzt sich selbst nicht genug** und **glaubt nicht, das zu verdienen, was gut für ihn ist**.

Leidest Du an Verstopfung, dann **entledige Dich Deiner überholten Vorstellungen, mach Platz für Neues**.

Menschen mit Problemen am Mastdarm **setzen sich sehr unter Druck**, um Dinge zu Ende zu bringen und sich zu viel abzuverlangen.

### Depression

Depression ist ein Mittel, **um sich nicht mehr dem äußeren Druck aussetzen zu müssen**. In der Regel wollen sich depressive Menschen nicht helfen lassen, da sie darauf warten, dass **sich die Anderen ändern**.

Je schlimmer die Depression, desto tiefer ist die Wunde, die der betroffene Mensch in seiner Kindheit/Jugend erlebte (z. B. durch Zurückweisung, Erniedrigung, Verrat u.a.)

Als Kind/Jugendliche konnte diese Person mit niemanden über ihre Fragen und Ängste reden, sie zog sich schließlich in sich selbst zurück, wo sich ihr Hass und Rachegelüste entwickelten.

Akzeptiere, dass **Deine Depression durch einen großen Schmerz verursacht wurde**, was bedeutet: Du weigerst heute noch, das zu sein, was Du bist. Lerne, Deinen eigenen Wert zu erkennen und verstehe, dass niemand außer Dir selbst Dich endgültig befreien kann.

### Diabetes

Menschen mit Diabetes sind oft verkümmert, verbittert, traurig oder innerlich unbeweglich und weigern sich, die Schönheit des Lebens aufzunehmen. Meist sind sie sehr selbstlos, hegen jedoch viel zu viele Erwartungen. Sie **bemuttern** alle anderen und suchen nach ständiger Aufmerksamkeit, Zärtlichkeit und Liebe.

Glaube nicht, dass es Deine Lebensaufgabe ist, das Glück all Deiner Mitmenschen zu organisieren. Lerne, auch die kleinen Wünsche zu schätzen.

**Durchfall** – Angst (dadurch totale Kontrollverlust); eine Entlastung und Reinigung für den Körper

**Bandscheibenvorfall** – Druck ist zu groß; zu wenig Zeit für sich gönnen; zu viel Anforderungen an sich selbst; zu wenig sich nähren lassen.

**Ellenbogenschmerzen** – Wunsch, frei handeln zu können. Die Person gönnt sich nicht genug Spielraum, um frei handeln zu können; sie hält sich zurück und versteift sich aus Furcht davor, eingezwängt zu werden. Lerne, loszulassen und sich deinen Freiraum zu nehmen!

**Schleimbeutelentzündung am Ellenbogen** – kommt, wenn der Betroffene am liebsten schlagen oder treten würde, sich dies jedoch verbietet und sein Zorn zurückhält. Das ist ein Perfektionist, der sich nicht das Recht zur Wut zugestehen will. Es ist die höchste Zeit für dich, zu erkennen, dass du eine Situation nicht so lange aushalten musst, dass du an deiner Grenze gelangt bist. Mache klar und bringe zum Ausdruck, was du willst!

**Epilepsie** – die Person verzeiht sich im allgemeinen nicht den kleinsten Fehltritt oder Lapsus. Mit allen Mitteln versucht sie, ihre Fehler zu verbergen. Sie macht sich häufig Vorwürfe, liebt sich selbst nicht genug. Um dies wettzumachen, versucht sie ihre Mängel durch andere Menschen auszugleichen. Sie hegt Gedanken innerer Gewalt, die sie gegen sich selbst richtet und die durch ihre epileptischen Anfälle zum Ausdruck kommen.

Es ist die höchste Zeit ist, **Zuneigung zu säen**, wenn du Zuneigung ernten willst. Du brauchst nicht zu leiden, damit dich deine Mitmenschen lieben.

Du bekommst schon mehr Liebe als du glaubst, nur scheinst Du sie nicht wahr zu nehmen.

Du hast das Recht zu Fehlritten und Irrtümern, ohne dich deswegen schuldig fühlen zu müssen und zu glauben, dass die anderen dich deshalb nicht mehr lieben. Das kann dir viel Wut ersparen. So kannst du all die Zärtlichkeit zum Ausdruck bringen, die dir innewohnt.

**Erbrechen** – was sich im Kopf abspielt, wiederholt sich im Leib.

Du beschuldigst andere, unwürdig oder eklig zu sein, du findest sie „zum Kotzen“. Lerne, diese Personen so zu akzeptieren, wie sie sind und ihnen wahrhaft zu verzeihen, wenn sie dich auf irgendwelche Weise verletzt haben.

Einen Menschen zu akzeptieren heißt noch lange nicht, ihm recht zu geben oder mit ihm einverstanden zu sein. Akzeptieren heißt feststellen, beobachten und Mitgefühl empfinden.

**Erschöpfung**

Jemand, der an Erschöpfung leidet, ist nicht erschöpft, weil es ihm an Energie fehlt. Im Gegenteil, es fehlt ihm an Energie, weil er **seine Fähigkeit zu lieben erschöpft hat**.

Solche Menschen haben es sich zur Gewohnheit gemacht, ihre Qualitäten durch Leistung unter Beweis stellen zu müssen, da sie nicht genug an ihre Werte glauben. Sie erliegen der Täuschung zwischen TUN und SEIN. Sie haben den Ruf von „Rackerern“, und doch haben sie selbst immer das Gefühl, dass ihre Dienste für selbstverständlich hingenommen werden.

Sie haben hohe Erwartungen und fühlen sich im Stich gelassen, wenn niemand ihre Taten anerkennt.

Beginne zu erfahren, wer Du eigentlich bist. Niemand auf der Welt hat das Recht, mehr von Dir zu verlangen, als Du schaffen kannst – nicht einmal Du selbst.

Sich lieben heißt, eigene Talente, aber auch die Grenzen und Schwächen zu erkennen und zu akzeptieren. **Fordere Dich selbst nicht** und erwarte nicht, dass Du für Deine Leistungen geliebt wirst. Respektierst Du Deine eigenen Grenzen, wirst Du auch andere weniger kritisieren und glücklicher sein.

**Gelenkschmerzen** – schwer, eine Entscheidung zu treffen; geistige und seelische Unbeweglichkeit, Sturheit.

**Halsschmerzen** – **geschluckte Gefühle und Verletzungen**; Nicht-aussprechen-können der Gefühle; Kommunikations- und Sprechangst; etwas bleibt im Hals stecken; etwas nicht runterbringen; unterdrückt werden; Angst, sich zu wehren.

Erlaube dir das zu schaffen, was du willst und deine Wünsche auszuleben, ohne dich dafür schuldig zu fühlen. Lerne, all deine Schöpfungen in Liebe zu akzeptieren, anstatt dir Vorwürfe für Dinge zu machen, die Du getan oder für die du dich entschieden hast.

Hals stellt auch die Verbindung zwischen Herz und Kopf das, d.h. zwischen Eigenliebe und dem ICH BIN. Richte dein Leben nach deinen Wünschen, so öffnest du dich diesem ICH BIN und dem Wohlstand.

**Hautkrankheiten** – viel Ärger und Aggressivität; unterdrückte Gefühle; Unsicherheit (bei Akne)

**Hämorrhoiden** – deuten auf emotionalen Druck, innerer Stress und Ängste, die nach außen hin verborgen bleiben sollen. Prüfe Deine Glaubenssätze!

**Hände** – geben und nehmen, Liebe ausdrücken, im Griff haben und loslassen.

**Herzprobleme** sind meistens: tiefgehende **Verweigerung der Gefühle**; langdauernder Mangel an Freude und Glück; Ablehnung des Lebens; tyrannische Lebenseinstellung - sich selbst und/oder seine Umgebung unter Druck setzen wollen; Flucht vor dem Leben.

Menschen mit Herzproblemen **vergessen oft ihre eigenen Bedürfnisse und streben zu sehr danach, von anderen geliebt zu werden**. Die lieben sich selbst nicht genug und suchen durch ihr Handeln die Liebe anderer zu gewinnen.

Liebe Dich, bedingungslos! Die Liebe wohnt immer in Dir.

**Herzinfarkt** – der Mensch bildet das Blutgerinnsel, um einem Übermaß an Emotionen ein Ende zu setzen, das ihm die Freude am Leben raubt.

**Hüfte** – Sexualität und Verbeugung. Bei versteiften Hüften – „nicht sich beugen können/wollen“

**Husten und Lungenentzündungen** – Luft und Platz fehlt

**Infektion** – deutet auf Schwäche in dem Bereich hin, für den der betroffene Körperteil steht. Lass dich nicht von anderen anzugreifen! Sei nicht so pessimistisch und negativ eingestellt. Behaupte dich selbst und keine Angst vor der gesunden Aggressivität.

**Knie** – Demut oder Stolz mit Verachtung. Unter Verachtung liegt die Angst, sein Eigenwert zu verlieren.

Knieprobleme haben ihre Ur-Sache meistens in der Thematik: Sich demütigen lassen; sich unterdrückt fühlen; das Gefühl haben: „immer ich muss nachgeben!“; Unsicherheit; Labilität; Hochachtung und Demut sind Fremdwörter; Inflexibilität; Sturheit; negative Unbeugsamkeit; seine Bedürfnisse und Empfindungen nicht zeigen können.

Oder die andere Seite: sich unter keinen Umständen beugen wollen; rechthaberisch; stur; nicht nachgebend; herrisch; heuchlerisch.

**Knöcheln** – Lenkung, Leichtigkeit, Flexibilität.

## **Kopfschmerzen**

Ein Mensch, der oft Kopfschmerzen hat, missachtet sich meist, anstatt sich zu schätzen.

Kopfschmerzen deuten darauf hin, dass die betroffene Person sich selbst nicht genug Achtung entgegenbringt. **Sie macht sich Vorwürfe**, sie verlangt meistens zu viel von sich selbst. Sie muss aufhören, alles in sich aufzustauen.

**Kopfschmerzen im Stirnbereich** zeigen, dass die betroffene Person zu sehr versucht, alles intellektuell zu verstehen.

Sie muss ihrem Geist mehr Zeit lassen, etwas freieren Lauf lassen (d.h. nicht alles so krampfhaft und durchdacht verstehen zu wollen), um eine Synthese zu erstellen und das Ganze zu verstehen.

Wenn Du ein „Sturschädel“ bist, hinderst Du Dich selbst daran, Du selbst zu sein.

**Krampfader** (Blutfluss gestört) – etwas wird nicht losgelassen. Element Wasser und seine Eigenschaften fehlt im Wurzelchakra.

## **Krebs**

Zu Krebs kann es bei Menschen kommen, die sich in ihrer Kindheit/Jugendlichkeit/auch später von Elternteilen/Bezugspersonen/Partner/in **tiefgehend verletzt** fühlten und **dies alleine zu durchleben hatten**. Solche emotionalen Verletzungen sind u.a.: Zurückweisung, Vernachlässigung, Erniedrigung, Verrat oder Ungerechtigkeit.

Oft haben Krebskranke ein solches **Bedürfnis danach, in Liebe und Harmonie zu leben**, dass sie Zorn, Hass und Rachegefühle (die sie nicht zum Ausdruck bringen konnten/durften) schon seit langem verdrängt haben.

Wenn ein Mensch an Krebs erkrankt, **soll er** heute über sein Leiden reden. Die größten Probleme entstehen durch den Glauben, dieses alte Leid allein durchstehen zu müssen.

Es sollte die Über-Zeugung ablegen, dass es böse wäre, anderen etwas nachzutragen. Es ist nicht böse, sondern nur menschlich.

Das größte Bedürfnis seiner Seele ist, sich der wahren Liebe zu nähern und das beste Mittel dazu ist das Verzeihen – sich selbst und den Menschen! Auch sich ihren eigenen Hass wahrhaft zu verzeihen, auch wenn das auf einer völlig unbewussten Ebene liegt. Zum Beispiel vergib dem Kind in Dir, das in der Stille litt, hasste und niemanden hatte, es anzuhören oder zu unterstützen.

**Leber** – der Sitz verdrängten **Zorns und Wut**. Die Leberprobleme treten auf, wenn sich ein Mensch zu viele Sorgen macht, anstatt sich an die Geschehnisse seines Lebens anzupassen. Er hat Angst vor den Folgen und fürchtet sich, es könnte ihm an etwas fehlen. Diese Anpassungsschwierigkeit an neue Situationen macht ihn oft wütend und unzufrieden.

Eine bestimmte Niedergeschlagenheit ist dabei. Die Menschen mit Leberproblemen sind nicht besonders kampflustig, da sie meinen, den Angriffen anderer machtlos ausgeliefert zu sein. Auch sind sie nicht einverstanden mit Personen, die leicht mit anderen in die Haare geraten, da sie selbst sich große Mühe geben, sich nichts anmerken zu lassen. Innerlich sind sie verbittert und traurig. Haben sie sich genug zurückgehalten, bekommen sie eine Leberkrise, anstatt sich in einem Wutanfall, der weder verletzt noch zerstört, auszutoben.

Leberprobleme zeigen auch hin, dass du vergisst, die Geschehnisse in deinem Leben zu koordinieren. Anstatt dich den Ereignissen und Personen anzupassen, urteilst du über sie, willst sie ändern und sperrst dich innerlich, indem du nur auf deinen Kopf hörst. Lass die Ereignisse in dich einsickern, bevor du zu vorschnellen Entschlüssen kommst. Deine Leber sagt dir auch, dass du über alles verfügst, was du zu deiner „Verteidigung“ brauchst.

### Leukämie

Stichwörter bei Leukämie: **Ablehnen des Lebens; Selbstzerstörung**; passive Auflehnung gegen Autorität und Druck; Verzweiflung; nicht mehr weiter gehen wollen oder können.

Hier besteht die Unfähigkeit, sich zu wehren. Erkenne und akzeptiere Deinen eigenen Lebenssinn und Deine ureigenen Aufgaben.

### Lunge

Die Lunge steht im Zusammenhang mit dem Leben, der Lebensfreude, dem zwischenmenschlichen Austausch und der **Kunst, das Leben genießen zu können**. Die Probleme hier deuten darauf hin, dass die betroffene Person traurig und niedergeschlagen, verzweifelt oder entmutigt ist und hat manchmal gar keine Lust mehr zu leben, es fehlt ihr an Freiraum.

Dein Körper sagt Dir, das Leben in vollen Zügen zu genießen. Erkenne, dass nur Du allein Dich einengst und einsperrst. Nimm Dir Zeit, jeden Tag im Freien ein paar Mal tief durchzuatmen.

**Lymphsystem** – Festhalten von „Müll“

**Lymphdrüsenkrebs** – das geistig-seelische Wachstum ist so blockiert, dass es sich nun auf aggressive, ungeordnete und rücksichtslose Weise austobt und der ungelebten Energie auf der Körperbühne zum Ausdruck verhilft. Der LDK verwirklicht körperlich im Bereich der Abwehr, was seelisch im entsprechendem Bewusstsein-Bereich notwendig wäre.

Nehme mutig dein eigenes Leben in Angriff und stelle alle Kräfte in den Dienst des neuen Programms.

**Migräne** – Gefäßkrampf - Folge von Anstrengung; Zwang zu funktionieren und alles im Griff haben zu wollen; 100 % - Kontrolle

**Nacken, Hals** – hält und dreht den Kopf - im Leben aufrecht sein; sich zeigen.

**Narbenbildung** – weigern sich nicht, aus deiner Krankheit oder Unfall zu lernen.

Verharre nicht bei deinen alten Ansichten, unterhalte deine alte Wunde nicht, komme vorwärts.

### **Nase**

Eine verstopfte Nase zeigt, dass wir augenblicklich Schwierigkeiten haben, unser Leben zu spüren. Blockierte Atmung zeigt, dass die Seele in ihrem natürlichen Rhythmus gestört.

**Von was hast Du die Nase voll?** Welche Sache/Situation „stinkt Dir zum Himmel“? Wen oder was kannst Du derzeit nicht mehr riechen?

Leidest oft an diesem Problem, so bist Du ein sehr sensibler Mensch, der versucht, seine Feinfühligkeit abzublocken, um nicht zu viele Emotionen erleben zu müssen, auch misstrauisch und ängstlich.

Erlaube Dir mehr Spaß am Leben zu haben. Und überprüfe Dein körperliches Gefühlsleben – weil die Nase im engen Zusammenhang mit den Sexualorganen steht.

**Nerven** – die leiten Informationen nach innen und außen

Schauen, wo, an welcher Stelle und an welcher Seite fällt Nerv aus? Was wird taub?

### **Neurodermitis**

Hier geht es um Deine Haut, also um Deine Grenze, aber auch um den Zwischenmenschlichen Kontakt. Bei Neurodermitis handelt es sich um **versteckte aggressive Konflikte** (auch übernommene) aber auch um Auseinandersetzungen im Kontaktbereich.

Lerne, „Deine Haut zu wehren“, d.h. Deine Grenze ziehen zu können und verändere Dein konfliktscheues Verhalten.

**Nieren** – Beziehungen (zu Eltern oder Partner); Angst, Unselbstständigkeit; aufgespalteter Groll.

Nierenerkrankungen deuten auf ein gestörtes emotionales Gleichgewicht hin. Den Menschen fehlt oft an Unterscheidungsvermögen, es fällt ihnen schwer, Entscheidungen zu treffen, um ihren eigenen Bedürfnissen zu entsprechen. Oft sind sie leicht reizbar und machen sich zu viele Sorgen um andere Menschen.

Nierenkranke beschwerten sich über großes Unrecht und setzen höhere Erwartungen in ihre Mitmenschen. Sie verbringen viel zu viel Zeit und Energie damit, sich mit anderen Menschen zu vergleichen und sie zu kritisieren. Die verlangen viel von der Zukunft und haben Einstellung, wenn ich das und das habe, oder wenn das und das ist, ist alles viel besser. Die können die Gegenwart nicht annehmen.

Lass Deine Schwellenangst los, betrachte Menschen und Dinge so wie die sind und hege weniger Erwartungen!

**Ohrenschmerzen und -probleme** – Überforderung, etwas nicht hören können/wollen; nicht anwesend sein; sich innerlich Vorwürfe machen.

Das Ohrensausen wird durch eigenen zu großen „intellektuellen Lärm“ verursacht. Lässt du dich zu sehr durch Dein Innenleben oder Deine Gedanken stören, was dich daran hindert, richtig zuzuhören, was „da draußen“ eigentlich vorgeht? Die Menschen mit diesem Problem fürchten oft, aus dem Gleichgewicht zu geraten und die Kontrolle über sich selbst zu verlieren, obwohl sie nach außen hin den Anschein einer ausgewogenen Person wahren und ihre Ängste sehr gut zu verbergen wissen.

Akzeptiere zuzuhören, wenn man dich kritisiert. Danach steht es Dir immer noch offen, damit anzufangen, was Du willst. Höre mehr auf deine Umwelt.

**Osteoporose** (Knochensubstanz löst sich auf) – Mangel an Aufrichtung und Stabilität

**Prostatabeschwerden** – Stau von ungelebter Sexualität

**Rückenbeschwerden** – Atlas/Axis-Bereich - Träger der Persönlichkeit;

erste Brustwirbel – Sitz der Wut, Frust, Grimmigkeit, Aggression;

Brustwirbel – Unfähigkeit materielle und arbeitsbezogene Hilfe anzunehmen;

Lenden- und Sakralbereich – Unfähigkeit, Liebe anzunehmen, sich selbst zu akzeptieren und zu lieben; Kreuzbein - Existenzängste.

Schmerzen vom Lenden- bis zu Brustwirbeln – Ängste, die auf materielle Unsicherheit.

Schmerzen im oberen Rücken – höre auf zu glauben, dass du für das Glück anderer Menschen verantwortlich bist.

Hexenschuss – Wut und Schuldgefühle.

Schulterschmerzen – ein Gefühl, eine zu große Last tragen zu müssen.

Schmerzausstrahlung nach rechts deutet auf Probleme (mit) der männlich-aktiven Seite, dem Tagbewusstsein, der Gegenwart, dem Willen, dem Geben hin;

Schmerzausstrahlung nach links – (mit) der weiblich-hingebenden Seite, dem Gefühl, dem Annehmen, der Imagination und der Vergangenheit.

**Schlaganfall** mit Sprachverlust – Zurückhaltung, geheim halten, sprechen nicht wollen

**Schulter** – tragen Last

**Sucht** kommt von der **Suche** – Versuch, etwas auszugleichen, das was nicht da ist.

**Wirbelsäule** – Aufrichtung und Flexibilität

**Übergewicht**

Fettleibigkeit kann viele Ur-Sachen haben. Allen liegt jedoch meistens ein gewisses **Erniedrigungsgefühl in der Jugend** zugrunde. Der Fettleibige hat noch heute Angst davor, sich für sich oder andere schämen zu müssen.

Der Übergewichtige kann schwer nein sagen und neigt dazu, alles auf seine Schulter zu laden. Das Übergewicht ist wie einen Schutzwall gegen all jene, die zu viel von ihm verlangen können.

Er kann auch seit langem das Gefühl haben, wie ein Sandwich zwischen Menschen zu stehen, die er um alles in der Welt glücklich machen will.

Mache Dir zur Gewohnheit, Dir die Frage zu stellen: „**Was will ich wirklich?**“ bevor Du zu allem „Ja und Amen“ sagst und Deine Dienste anbietest.

Respektiere Dich, nehme Deinen Platz im Leben, erkenne und vergesse nicht Deine eigenen Bedürfnisse, glaube an Deinen Wert!

**Unfälle** – jeder Unfall soll der betroffenen Person klarmachen, dass sie sich schuldig fühlt und sich etwas auf der Ebene des ICH BIN vorwirft. Es ist also eines unserer Mittel (Bestrafung), unsere Schuldgefühle loszuwerden.

Revidiere deine Vorstellung von Schuld

**Uterus/Eierstöcke** – Frausein; Kreativität leben

**Verdauung** – Aufnehmen (was im Leben zugemutet wird), Sammlung (was ich gegessen habe, das bin ich nachher); Verdauung und Ausscheidung

## Verstopfung - hat 2 Ursachen:

Darm ist zu schwach (zu viel Angst im Leben, zu viel Geiz, Fest halten am Vergangenen; schwer die ausgedienten Sachen loslassen)

Zu viel Kontrolle, Zurückhaltung, Scham und Eigendruck

## Viren

Viren und Bakterien sind die Folgen, nicht die Ur-Sachen einer Erkrankung.

Führt ein Virus zu einer Krankheit, so deutet dies darauf hin, dass der Kranke sich von Gedankenformen überwältigen lässt, die er selbst erzeugt hat und die ihn jetzt daran hindern, er selbst zu sein. Es muss eine Lücke geben, durch die der Mensch diese Gedanken in seinen Körper eindringen lässt (z. B. durch Hass-/Rachegefühle, durch Vorwürfe)

Behandle diese Gedanken so, als wären sie eigenständige Wesen. Erkläre ihnen, dass Du keine Lust hast und dass es Dich krank macht, anderen Menschen Dein ganzes Leben lang böse zu sein und dass Du lieber lernen willst zu vergeben und zu verzeihen.

## Zähne – Durchsetzung im Leben

Zyste - Eine Zyste versinnlicht seit langem aufgestauten Kummer und/oder Schmerz. Hier wird alter, unverdauter Kummer/alte Sorgen genährt.

Die Zyste ist ein Zeichen, dass es die höchste Zeit ist, zu verzeihen und aufzuhören, diesen „alten“ Kummer zu unterhalten. Verändere Deine innere Haltung zu diesem Problem. Du hast nicht mehr nötig, Dir Schutz gegen diverse Schicksalsschläge zu (er)schaffen.